



EUROPA/GROSSBRITANNIEN - Adventsaktion zum Schutz vor Diskriminierung von Christen in Schulen und am Arbeitsplatz

London (Fidesdienst) – Im Rahmen der Aktion „Not Ashamed“ schließen sich Christen verschiedener Konfessionen zum Schutz gegen Diskriminierung in Schulen und am Arbeitsplatz zusammen. Die Organisatoren des Vereins „Christian Concern for our Nation“ laden dazu ein im Rahmen der Kampagne während der Adventszeit ein Abzeichen mit der Aufschrift „Not Ashamed“ zusammen mit einem gut sichtbaren Symbol des christlichen Glaubens zu tragen. Der 1. Dezember soll als „Not Ashamed Day“ begangen werden. Der ehemalige Erzbischof von Canterbury, Carrey, betont in einer Botschaft zur bevorstehenden Aktion, das Jesus Christus als Frohe Botschaft für alle Menschen verstanden werden sollte. In einer Verlautbarung des Gründers des Vereins „Christian Concern“, Andrea Minichiello Williams, die in den „Independent Christian News“ erscheint, heißt es: „Wie beim jüngsten Besuch von Papst Benedikt XVI. deutlich wurde, ist man sich bewusst, dass es eine Tendenz gibt, Jesus Christus aus dem öffentlichen Leben zu verbannen und den Glauben als „private und persönliche“ Angelegenheit zu betrachten, was sowohl für den Einzelnen als auch für die Gemeinschaft verheerende Auswirkungen hat. Diese Kampagne soll alle Christen dazu ermutigen sich ihres Glaubens nicht zu schämen. Es ist an der Zeit, dass die Kirche ihre Stimme und ihre Rolle in der Öffentlichkeit wieder erlangt“, so Williams. (AP) (Fidesdienst, 28/09/2010)